

Faktencheck „leeres Grab“

Was dahinter steckt.



War das Grab Jesu wirklich leer? Für viele ist das der Beweis für die Auferstehung oder das Zentrum ihres Zweifels. Für die Evangelisten war es Mittel zum Zweck. Sie versuchten mit diesem Bild ihre Erfahrung von der Wahrheit der Auferstehung in Worte zu fassen.

Dabei setzte jeder Evangelist eigene Akzente. An den vier Abenden gehen wir den vier verschiedenen Perspektiven nach.

Markus: Ende eines Kaisers, Anfang eines Gottes

Matthäus: Der Leidende ist der Gerechte

Lukas: Auferstehung und Himmelfahrt

Johannes: Erhöhung schon am Kreuz

Alle sind herzlich willkommen zu den vier Abenden. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Im gemeinsamen Austausch auf Augenhöhe wollen wir uns mit den Fragen beschäftigen, die du und ich mitbringen. Die Bereitschaft wertschätzend einander zuzuhören ist unabdingbar.

Die Abende können einzeln besucht werden.

Gleichzeitig lassen wir uns von verschiedenen Seiten auf der Suche nach unserem je eigenen Weg inspirieren.

„Gott hat ihn von den Toten auferweckt. Er ist nicht hier.“ Markus 16,6

Referenten **Dr. Nicolaus Klimek**

Referent für Glaubenskommunikation,

Dr. Rebekka Groß

Katholische Erwachsenen- und Familienbildung

Bei Nachfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Frau Klasen

0201/2204-530

agnes.klasen@Bistum-Essen.de

Zeit

Mi 8.3. / Do 16.3. / Mo 27.3. & Di 4.4.2023

jeweils 18:00 bis 19:30 Uhr

Herr Dr. Klimek

0201/2204-280

nicolaus.klimek@Bistum-Essen.de

Ort

Online-Treffen mit Zoom. Ein Link wird vorher zugeschickt. Wer keine Erfahrung mit Zoom hat, wird gebeten im Vorfeld einen Testtermin zu vereinbaren.

Bistum Essen

Bereich Pastoralentwicklung

Referat Glaubenskommunikation

Zwölfling 16, 45127 Essen

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt

max. 15 Personen,

Anmeldung bis 1.3.2023 bitte per Mail an:

glaubenskommunikation@bistum-essen.de

Stichwort „Faktencheck“



KEFB

Katholische Erwachsenen-
und Familienbildung
Essen



**Katholische
Kirche**
BISTUM ESSEN